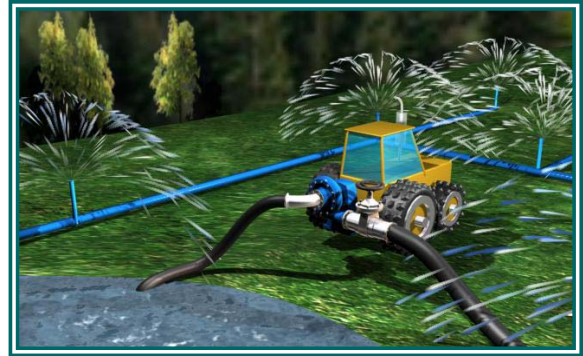


Tropfenbewässerung – das ist ein System zur Beförderung von Wasser und Düngern unmittelbar an die Wurzelzone einer Bewässerungspflanze. Das Wasser wird von der Pumpe zu den Filtern gereicht und kommt an jede Pflanze durch die Haupt-, Verteilungs-, und Bewässerungsrohrleitungen und Tropfdüsen und dringt langsam ins Wurzelsystem ein.



Vorteile:

- Möglichkeit der Bewässerung eines stark durchschnittenen Geländes mit Unförmlichkeiten und unterschiedlicher Wasserdurchlässigkeit des Bodens;
- bedeutende Wasser- und Arbeitseinsparung (1,3-3mal);
- Steigerung der Erträge und der Fruchtqualität, frühere Fruchtreife;
- Einsparung der Mineraldünger (bis 30-40%);
- keine sekundäre Bodensalzung, was keine Dränage erfordert;
- Möglichkeit der Bewässerung aus den örtlichen Wasserquellen der kleinen Farmerparzellen;
- geringere Unkrautmenge im Vergleich zu anderen Bewässerungsweisen;
- Möglichkeit einer ununterbrochenen Bewässerung, unabhängig von äußeren Umständen (Wind, Hitze).

Die Tropfenbewässerungssysteme werden mit einem kompletten Ausrüstungssatz (betriebsfertig) mit Berücksichtigung der Bewässerungsfläche und dem Vorhandensein von Wassereinlaufquellen zusammengestellt.

TECHNISCHE DATEN			
Bezeichnung der Kennwerte	Gärten	Weinberge	Gemüse
Wasserverbrauch, l/ha	0,6-0,8	0,5-0,7	1-1,2
Rohrleitungsdruck, m	5-6	5-6	5-6
Abstand zw.Rohr-leitungen, m	6...4	3...2,5	1,4
Abstand zw.Tropf-düsen, m	0,75	0,75	0,4
Düsenwasserver-brauch, l/Stunde	2-4	2-4	1,2-2

Das Tropfenbewässerungsverfahren hat sich in solchen Ländern wie Holland, Deutschland, Israel, die Türkei u.a. bewährt, wo es Probleme mit Frischwasser-, Zeit-, und Arbeitskosten gibt.